

Die kleine Chor-Live- Musikkunde (Lektion 8)

"Transponierte Intervalle"

Wir haben die Intervalle der Stammtreihe c-d-e-f-g-a-h-c kennengelernt. Dabei waren (zur Wiederholung) :

1. Alle Quinten "rein", bis auf h-f (= "verminderte" Quinte, kleiner als rein)
2. Alle Quarten "rein", bis auf f-h (= "übermässige" Quarte, grösser als rein)
3. Alle Sekunden "gross" (Ganztonschritte), bis auf e-f und h-c ("kleine Sekunden" = Halbtonschritte)
4. Alle Septimen "klein", bis auf c-h und f-e (gross)
5. Die Terzen c-e, f-a und g-h "gross", alle anderen "klein": d-f / e-g / a-c / h-d
6. Die Sexten e-c, a-f und h-g "klein", der Rest "gross": c-a, d-h, f-d, g-e

Durch "Versetzungszeichen" Kreuz und Be kann ein Ton um einen Halbtonschritt "versetzt" werden.

Beim Kreuz wird der Ton höher, beim Be tiefer.

Wenn bei einem Intervall beide Töne gleich versetzt werden, ändert sich die Grösse nicht, vergleichbar einem Lineal, das verschoben wird. Wir nennen dieses gleiche Versetzen "Transponieren".

Also: bei gleichen Versetzungszeichen gibt es keine Schwierigkeiten der Intervallbestimmung, wenn man sich in den Stammtone-Intervallen gut auskennt.

Beispiele



c g cis gis f a fis ais d c dis cis e f eis fis a-h as - b ais - his
Reine QUINTEN Grosse TERZEN Kleine SEPTIMEN Kleine SEKUNDEN Grosse SEKUNDEN



Landes-Chorleiter
(1999 - 2013)
Prof. Michael Schmolle



CHOR *live*